

**Betreff:** Maerz 2010

**Von:** newsletter@socialnet.de

**Datum:** 15 Mar 2010 07:25:53 -0000

**An:** christian.koch@socialnet.de

Sehr geehrter Herr Koch,

willkommen zur neusten Ausgabe des socialnet Newsletters.

Inhaltsverzeichnis

- Editorial
- Rezensionen
- Materialien
- Branchenbuch
- Portale
- Stellenangebote
- Veranstaltungen

Web 2.0 - alles Hype?

Ein 2.0 zielt inflationär immer mehr Angebote, um unübertreffbare Modernität zum Ausdruck zu bringen. Bläht sich wieder eine Internetblase auf?

Mit Web 2.0 werden sehr unterschiedliche Sachverhalte bezeichnet.

Einerseits geht es um (schienbar) neue technische Ansätze. Ein einfaches Beispiel: Sie füllen ein Formular aus, z.B. bei der Reiseauskunft der Bahn, und nachdem Sie die ersten Buchstaben eingegeben haben, werden Ihnen verschiedene Zielbahnhöfe in einem Pull-Down-Menü angeboten. An statt weiter zu tippen, können Sie bequem alternativ aus dem Menü wählen. Das Menü spart Tipparbeit, vermeidet Eingabefehler und bieten Ihnen ggf.

Auswahlmöglichkeiten, auf die Sie von selber nicht gekommen wären. Zunehmend entwickeln sich Weboberflächen von statischen Seiten mit Formularen zu dynamischen Oberflächen, die mit lokal installierten Anwendungsprogrammen in Konkurrenz treten. Die Bahn vertreibt keine CD-ROM mit Fahrplanprogramm mehr, da sie über das Internet preiswerter aktuellere Informationen mit mindestens dem gleichen Bediencomfort anbieten kann.

Dass im Hintergrund in der Regel keine neuen Technologien stecken, sondern nur altbekannte Programmiersprachen und Protokolle intelligent eingesetzt werden, kann dem Anwender egal sein.

Andererseits steht Web 2.0 für soziale Netzwerke und neue Kommunikationsmedien oder -formen. Anbieter sind z.B. Facebook, MySpace, StudiVZ, Xing und Twitter. Gängige Schlagworte dazu sind Mitmachweb und user generated content. Neu soll dabei sein, dass jetzt die Benutzer die Inhalte nicht nur konsumieren, sondern auch selber schaffen, von Hotelbewertungsportalen bis Wikipedia.

Soziale Kommunikation und Benutzerinhalte sind aber so alt wie das Internet selbst. Bei der Gründung des Internets gab es keine Inhalteanbieter und Inhaltekonsumenten, sondern nur Wissenschaftler, die sich austauschen und Forschungsergebnisse verbreiten wollten. Das Usenet war eine große Börse zum Tauschen von Inhalten und Nachrichten, IRC (Internet Relay Chat) ein weit verbreitetes Protokoll für die Echtzeitdiskussion.

Web 2.0 bietet also nichts grundsätzlich Neues. Es findet weder eine vielbeschworene Demokratisierung des Netzes statt, noch nimmt die Qualität der verfügbaren Informationen durch MySpace und Twitter signifikant zu. Es ist eine Illusion, dass jetzt jeder von allen gelesen werden könnte. Faktisch schreiben alle, aber nur wenige werden von vielen gelesen.

Kommunikationsasymmetrien verlagern sich vom Schulhof oder Parlament ins Internet. Einige wenige mögen davon profitieren.

Was ändert sich also wirklich?

Nutzungszeiten verlagern sich vom Fernsehen zum Internet. Neben SMS versenden

treten chatten, netzwerken, bloggen und twittern. Gerüchte verlagern sich vom gesprochenen zum geschriebenen Wort.

Es entstehen neue Kommunikationszusammenhänge, z.B. wenn ich bei der Urlaubsplanung die Hotelbewertungen mir ansonsten fremder Menschen zu lesen bekomme. Die erfolgreiche Nutzung dieser neuen Möglichkeiten bedarf neuer Medienkompetenzen: Wo finde ich aktuelle Bewertungen? Welche Merkmale deuten auf Manipulationen hin? Wie erkenne ich die Bewerter, die meinen Anforderungen möglichst nahe kommen?

Die mediale Wahrnehmung ändert sich. Auswirkungen auf die soziale Realität werden erst im Laufe von Jahren verlässlich erkennbar sein. Typisch für die neuen Webanwendungen sind kleine und kleinste Informationshäppchen. Ein Satz in einem Wikipediaartikel eingefügt, wenige Zeilen Produktbewertung bei Ciao abgegeben, ein paar Fotos vom letzten Konzert in MySpace eingestellt, einen Kontakt bestätigt in Wer-kennt-wen, eine Statusmeldung in Facebook gelesen und dann noch einen Blogbeitrag zu Twitter gesimst, von vorneherein auf 160 Zeichen begrenzt. Die perfekte Metapher für die Beliebigkeit der Kommunikation bietet eines der neusten Highlights des Web 2.0: Chatroulette verbindet zufällig zwei Personen per Videochat, die sich mit Belanglosigkeiten, Obszönitäten oder Skurilitäten begegnen und nach im Durchschnitt wenigen Sekunden zum nächsten Zufallspartner weiterklicken. Wieviel Prozent der Internetnutzer wollen (oder können) da noch ein Editorial in dieser Länge lesen?

An Stelle einer Demokratisierung - jeder sendet und jeder empfängt Informationen - tritt derzeit eher eine von Wirtschaftsinteressen getriebene Fragmentierung des Internets. Die großen sozialen Netzwerke kontrollieren die Privatsphäre von Millionen Nutzern weltweit. Anstatt Partner einfach über eine Websuche zu finden, muss man sich zusätzlich in mehreren Netzwerken, ggf. kostenpflichtig, anmelden, um alle interessanten Partner zu recherchieren. Apples Produkte haben sich schon immer abgeschottet. Mit zunehmender Verbreitung des iPhones wird der von Apple kontrollierte AppStore zum von Konzerninteressen gesteuerten Zugangstor zu Millionen Netznutzern. Nur was Apple passt, darf die iPhone-Besitzer erreichen. Das Magazin Stern wurde wegen freizügiger Bilder zeitweise aus dem AppStore ausgeschlossen. Hierin liegt die fast tragische Dynamik des Web 2.0: Je mehr Personen sich einem der interaktiven Dienste anschließen, umso größer ist der Nutzen für alle. Andererseits werden damit Monopole hervorgebracht, die wieder zu einer Asymmetrie zwischen den Nutzermassen und dem Anbieter führen. So lange konkurrierende Anbieter eine Markteintrittschance haben, können unzufriedene Nutzer schnell zum Wettbewerber wechseln. Bei einer Bindung an Hardware, z.B. das iPhone, wird dieser Wechsel deutlich erschwert.

Was bringen die Entwicklungen im Internet den Nonprofit-Organisationen?

Langfristig ist eine Präsenz in den sozialen Netzwerken wahrscheinlich unumgänglich, so wie man lange Zeit im Telefonbuch stehen musste. Derzeit zeichnet sich gerade ab, dass das soziale Netzwerk Facebook mehr Zugriffe aufweist als die führende Suchmaschine Google. Wenn NutzerInnen mehrere Stunden täglich in Facebook und Co. verbringen, liegt es nahe, dass sie auch dort zuerst nach Begriffen oder Organisationen suchen werden.

Die neuen Webangebote (soziale Netzwerke, Blogs, ...) sind als neue Medien zu verstehen. Die Einführung eines neuen Mediums ist immer mit Zusatzkosten verbunden. Dies war auch bei der Anschaffung und Unterhaltung eines Faxgerätes so. Die Differenzierung und Fragmentierung der Internetmedien führt zwangsläufig zu Mehrkosten bei der Kommunikation. Facebook und Twitter ersetzen keines der bisherigen Medien, sondern erschließen oder binden immer nur einen Teil der Zielgruppe. Wie intensiv diese Kanäle genutzt werden, sollte von den adressierten Zielgruppen (Alter, sozialer Status, Medienaffinität), den Kommunikationsinhalten und -zielen abhängen. Eine Gruppe junger Menschen für einen flash mob zu begeistern, wird wohl kaum über eine Verbandszeitschrift laufen. Andererseits wird eine formgerechte und zweckdienliche Einladung zu einer Mitgliederversammlung nicht über Twitter versandt werden. Für eine Terminerinnerung ist der Dienst dagegen schon

geeignet.

Selbst wenn Sie das Web 2.0 in Ihrer Organisation nicht nutzen wollen, müssen Sie sich mit der Nutzung auseinandersetzen:

- Wenn MitarbeiterInnen das Internet im Betrieb nutzen dürfen, müssen Sicherheitsrisiken, z.B. aus dem Einsatz spezifischer Software sozialer Anwendungen, bedacht werden. Auch Kriminelle nutzen das Web 2.0.
- Die Nutzung von Web 2.0-Diensten ist häufig mit erheblichem zeitlichen Einsatz verbunden. Selbst kürzeste Arbeitsunterbrechungen bewirken erhebliche Konzentrationsstörungen. Daher sollte die Erlaubnis zur Nutzung am Arbeitsplatz sorgfältig bedacht werden.
- Zu regeln ist auch, wie MitarbeiterInnen sich bei privaten Auftritten als Angehörige ihrer Organisation zu erkennen geben dürfen. In welchem Umfang unterliegen alle betrieblichen Angelegenheiten der Verschwiegenheit? Dürfen z.B. die Namen von KollegInnen genannt werden? Wie wird der unzutreffende Eindruck vermieden, auf der privaten Seite würden offizielle Organisationsmeinungen vertreten?
- Früher genügte ein Pressespiegel, um über die öffentliche Wahrnehmung der eigenen Organisation auf dem Laufenden zu bleiben. Zunehmend ist dafür auch die Beobachtung sozialer Netzwerke erforderlich, deren Inhalte sich nur bedingt über klassische Suchmaschinen erschließen.
- Begehrte Domainnamen sind seit Langem vergeben. Ähnlich steht es um Nutzernamen in sozialen Netzwerken. Wird eine Reservierung des eigenen Namens beizeiten vorgenommen, kann dies später viel Ärger ersparen. Bei der Gelegenheit sollten Sie dann gleich rudimentäre Inhalte hinterlegen und mit Ihrer Website verlinken.

socialnet ist bisher selbstgenügsam in erster Linie auf socialnet zu finden. Die Zeit, die uns soziale Netzwerke kosten würden, stecken wir derzeit noch lieber in den Aufbau möglichst gut recherchierter Fachinformationen. Die beschriebene Fragmentierung des Internets könnte uns in den nächsten Jahren zwingen, auf proprietären Plattformen Dependancen zu errichten.

Vorerst freuen wir uns auf Ihren Besuch bei socialnet, Sozial.de, ErzieherIn.de und unseren weiteren Portalen.

-----Anzeige Haufe-Mediengruppe-----

Der elektronische Gesamtkommentar zum SGB von Haufe

"Haufe SGB Office" ist das intelligente Informationssystem, das fundierte Antworten auf alle Fragen des Sozialrechts und der Sozialversicherung gibt:

- Alle Sozialgesetzbücher von I bis XII, das SGG und das AsylLG von Experten kommentiert
- Karlsruher Urteile zu Hartz-IV-Regelleistungen bereits neu kommentiert
- Mit Rechtsvorschriften und über 60.000 Entscheidungen im Volltext
- Ideal erweitert durch gemeinsame Rundschreiben und Besprechungsergebnisse
- Für die Praxis abgerundet mit Lexikon und zahlreichen Arbeitshilfen

Jetzt mit dem Live-Test 30 Minuten lang ohne Registrierung testen:

<http://www.haufe.de/shop/productDetails?orderNo=A04702&chorid=02220675>

-----

- Rezensionen

Unser Fundus mit 6.095 Rezensionen wurde im letzten Monat um folgende Besprechungen ergänzt:

Alt, Jörg: Globalisierung, illegale Migration, Armutsbekämpfung

Andresen, Sabine: Das ElternBuch

Backes, Gertrud M. u.a.: Lebensphase Alter

Bähr, Matthias: Neues aus Pflegegeld

Becker-Lenz, Roland u.a.: Der professionelle Habitus in der Sozialen Arbeit

Behnisch, Michael u.a.: Soziale Arbeit und Naturwissenschaft  
 Bönsch, Dietmar J.: Sanierung und Privatisierung von Krankenhäusern  
 Breuer, Markus u.a.: Markt, Mensch und Freiheit  
 Bruckner, Uwe: Besser betreuen (Qualitätssicherung)  
 Buchkremer, Hansjosef: Handbuch Sozialpädagogik  
 Bundesjugend im DSB e.V.: Netzwerke für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche  
 Busch, Matthias u.a.: Mediation. Ein Rollenspielbuch  
 Dall, Martin: Sicher präsentieren - wirksamer vortragen  
 Dammert, Matthias: Angehörige im Visier der Sozialpolitik  
 Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e. V.: Beraterhandbuch -  
 Präventive Hausbesuche bei Senioren  
 Diller, Susanne: Integration hörgeschädigter Kinder [...] (Kindergarten)  
 Dittmer, Cordula: Gender trouble in der Bundeswehr  
 Dolto, Françoise: Scheidung. Wie ein Kind sie erlebt  
 Dörre , Klaus u.a.: Soziologie - Kapitalismus - Kritik  
 Driller, Elke: Burnout in helfenden Berufen  
 Drilling, Matthias u.a.: Governance der Quartiersentwicklung  
 Ecarius, Jutta u.a.: Typenbildung und Theoriegenerierung  
 Eder, Annika: Familiäre Konsequenzen elterlicher Arbeitslosigkeit  
 Frings, Dorothee u.a.: Ausländerrecht für Studium und Beratung  
 Fröschle, Tobias: Studienbuch Betreuungsrecht  
 Fuchs , Werner T.: Warum das Gehirn Geschichten liebt  
 Fürst, Walter: Gruppe erleben (Erlebnispädagogik)  
 Gapski, Harald u.a.: Medienkompetent in Communitys  
 Geißler-Piltz, Brigitte u.a.: Soziale Arbeit im Gesundheitsbereich  
 Gore , Al: Wir haben die Wahl  
 Habel , Franz-Reinhard u.a.: Web 2.0 für Kommunen und Kommunalpolitik  
 Hanslmeier-Prockl, Gertrud: Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung  
 Herschbach, Peter u.a.: Einführung in die psychoonkologische Behandlungspraxis  
 Hirler, Sabine: Rhythmik - Spielen und Lernen im Kindergarten  
 Hufer, Klaus-Peter: Erwachsenenbildung. Eine Einführung  
 Isager, Mette: Marte Meo Konkret  
 Jampert, Karin u.a.: Kinder-Sprache stärken! Sprachliche Förderung in der Kita  
 Kahraman, Birsan: Die kultursensible Therapiebeziehung  
 Kleint, Steffen: Funktionaler Analphabetismus  
 Kolhoff, Ludger u.a.: Projektgebundene Kinder- und Jugendarbeit  
 Krausnick, Michail: Behinderung. Wer behindert wen?  
 Krüger, Hans Peter: Politische Partizipation Jugendlicher in der Gemeinde  
 Krumm, Stefan u.a.: Leistungstests im Personalmanagement  
 Kübler-Ross, Elisabeth: Interviews mit Sterbenden  
 Kühl u.a., Stefan: Handbuch Methoden der Organisationsforschung  
 Lambers, Helmut: Systemtheoretische Grundlagen Sozialer Arbeit  
 Lehner, Martin: Allgemeine Didaktik  
 Lempp, Reinhart: Nebenrealitäten. Jugendgewalt aus Zukunftsangst  
 Martschukat, Jürgen u.a.: Geschichte der Männlichkeiten  
 Meyer, Hansjörg: Gefühle sind nicht behindert  
 Moning, Elke u.a.: Multiplikatoren gegen Rechtsextremismus  
 Neuberger, Julia: Sterbende unterschiedlicher Glaubensrichtungen pflegen  
 Nothelle-Wildfeuer, Ursula: Hast Du nichts, dann bist Du nichts?  
 Novick, Jack u.a.: Ein guter Abschied  
 Opel, Anna: Familienpolitik als Gleichstellungspolitik  
 Orban, Rainer u.a.: Ein Pfirsich ist ein Apfel mit Teppich drauf  
 Pfisterer, Petra: Kommunale Selbstverwaltung und lokale Governance [...]  
 Popp, Ulrike u.a.: Fördern und Fordern an Schulen  
 Rappe-Giesecke, Kornelia: Supervision für Gruppen und Teams  
 Rauschenbach, Thomas: Zukunftchance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule  
 in neuer Allianz  
 Reddemann, Luise: Würde (Psychotherapie)  
 Regner, Michael u.a.: So geht's - Partizipation in der Kita  
 Rehbein, Boike u.a.: Theorien der Globalisierung  
 Ridder, Helmut: Gesammelte Schriften  
 Rose, Lotte u.a.: "Erst kommt das Fressen ...!"  
 Rothermund, Klaus u.a.: Altersdiskriminierung  
 Sauer, Martina u.a.: Erfolge und Defizite der Integration türkeistämmiger  
 Einwanderer  
 Schäfter, Cornelia: Die Beratungsbeziehung in der sozialen Arbeit

Schumann, Marion: Vom Dienst an Mutter und Kind zum Dienst nach Plan  
Seemann, Hanne: Artenschutz für Männer  
Seubert, Sandra: Das Konzept des Sozialkapitals  
Sherwood, Ben: Wer überlebt? (Grenzsituationen)  
Sommerey, Marcus: Die Jugendkultur der Ultras  
Stähling, Reinhard u.a.: Ungehorsam im Schuldienst  
Thielen, Manfred: Körper - Gefühl - Denken  
Tippelt, Rudolf u.a.: Handbuch Erwachsenenbildung, Weiterbildung  
Unterkofler, Ursula: "Akzeptanz" als Deutungsmuster in der Drogenarbeit  
von Balluseck, Hilde: Professionalisierung der Frühpädagogik  
Walter, Jochen u.a.: Werkstätten am Markt  
Weischede, Gerald u.a.: Neurose und Erleuchtung  
Wicki, Werner u.a.: Praxishandbuch Gesunde Schule (Gesundheitsförderung)  
Wiemann, Irmela: Adoptiv- und Pflegekindern ein Zuhause geben  
Wild, Elke u.a.: Einführung in die pädagogische Psychologie  
Witte, Matthias D.: Jugendliche in intensivpädagogischen Auslandsprojekten  
Wulfhorst, Britta u.a.: Handbuch Gesundheitserziehung  
Wurtzbacher, Jens: Urbane Sicherheit und Partizipation  
Zmerli, Sonja: Inklusives und exklusives Sozialkapital in Deutschland  
<http://www.socialnet.de/rezensionen/>

Mit dem Ziel Verlag fördert ein weiterer Verlag im neuen Jahr den Ausbau der socialnet Rezensionen. Herzlichen Dank!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Revisionsdienst

[http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe\\_rezendent.php](http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe_rezendent.php)  
[http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe\\_verlag.php](http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe_verlag.php)  
[http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe\\_autor.php](http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe_autor.php)  
[http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe\\_leser.php](http://www.socialnet.de/rezensionen/hilfe_leser.php)  
<http://www.socialnet.de/rezensionen/sponsoring.php>

- Materialien

Sie möchten eigene Beiträge oder wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Veröffentlichung anbieten?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Bitte lesen Sie unsere Hinweise unter <http://www.socialnet.de/materialien/autoren.html>

-----Verlag Dashöfer-----

Lesetipp: das "Arbeitshandbuch: Finanzen für den sozialen Bereich"  
2 Bände mit kompaktem Fachwissen, ca. 1.600 Seiten. Stand: Februar 2010

Herausgeber: Der Paritätische Wohlfahrtsverband & die Paritätische Akademie

Eine der zentralen Herausforderungen der sozialen Arbeit ist die zukunftsorientierte Finanzierung. Der finanzielle Rahmen für soziale Organisationen wird durch die Kürzung öffentlicher Mittel seit Jahren enger.

Das von Experten geschriebene "Arbeitshandbuch: Finanzen für den sozialen Bereich" bietet übersichtlich strukturiert das gesamte Finanz-Fachwissen, das eine Non-Profit Einrichtung in der sozialen Arbeit heute benötigt.

Bestellen Sie das Handbuch jetzt risikolos und kostenfrei zur 14tägigen Ansicht:

<http://www.finanzen-sozialbereich.de/?wa=FIN4090>

-----  
- Branchenbuch

Nutzen Sie rund 41.455 redaktionell betreute Eintragungen.

neue Rubrik

Einrichtungen und Angebote > Kinder, Jugend, Familie, Gender >  
individualpädagogische Angebote

<http://www.socialnet.de/branchenbuch/2541.php>

Das Branchenbuch bietet Ihnen Einrichtungsübersichten, Themenseiten und Einkaufsführer. Stöbern Sie unter

[www.socialnet.de/branchenbuch/](http://www.socialnet.de/branchenbuch/)

- Neues von unseren Portalen

ErzieherIn.de

In dem neuen Themenschwerpunkt "Forschung" informieren wir Sie über aktuelle Ergebnisse und Studien in der frühpädagogischen Forschung.

<http://www.erzieherin.de/forschung.php>

Neue News und Beiträge im RSS-Feed <http://www.erzieherin.de/rss.php>

sozialraum.de

Die neue Ausgabe erscheint am 15. März 2010!

Eine Übersicht über unsere Portale finden Sie unter

<http://www.socialnet.de/portale/>

----- Anzeige socialnet GmbH -----

Ihr professioneller Auftritt im Netz

Sie möchten Ihre Website gerne selbst verwalten?

Sie hätten gerne ein richtiges Intranet

für MitarbeiterInnen und Mitglieder?

Das ganze soll professionell und doch bezahlbar sein?

Dann wenden Sie sich direkt an socialnet,

Ihren Partner für Content-Management und Kommunikation

in der Sozialwirtschaft und bei Verbänden.

Profitieren Sie vom Know-how des Portalbetreibers!

<http://www.socialnet.de/l.php?BID=34465>

- Stellenangebote

Aktuelle Anzeigen aus dem socialnet Stellenmarkt:

Standardanzeigen

12.03.2010 Stellvertretende Fachliche Leitung (Pädagoge w/m) für das  
Kinderhaus München in München

MSO Consulting GmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1576>

11.03.2010 Sozialarbeiter/in für die Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit in  
Bonn

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1571>

10.03.2010 Projektleiter/in Personalentwicklung in der Jugendsozialarbeit in  
Berlin

Bewerbung bis 25.03.2010

BAG ÖRT

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1562>

08.03.2010 Sozialpädagogen (w/m) für ambulante Leistungen der  
Eingliederungshilfe in Hamburg  
BHH SOZIALKONTOR gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1549>

03.03.2010 Kinderpfleger/in oder Erzieher/in für Kindertagesstätte in München  
Kindergruppe Baaderstraße e.V. - Die Löwenkinder

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1529>

03.03.2010 systemische/r Familientherapeut/in in Berlin  
workconnection

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1533>

02.03.2010 Wohnbereichsleiter/in für ein Seniorenwohnheim in Freiburg  
Evangelisches Stift Freiburg

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1526>

01.03.2010 Examierte Kranken- oder Altenpflegekräfte für ambulanten  
Pflegedienst in Netphen  
Bewerbung bis 01.04.2010

Kirchlicher Pflegedienst Netphen gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1525>

01.03.2010 Pädagogische Fachkräfte (w/m) für ein Kinder- und Jugendheim in  
Pretzsch

SALUS gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1524>

26.02.2010 Diplom Sozialarbeiter/-pädagog (w/m) für  
Rehabilitationseinrichtung in Meckenheim

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1522>

26.02.2010 Kinderdorfeltern in Magdeburg oder Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1519>

26.02.2010 Pädagogen für Erziehungsfachstelle in Sachsen-Anhalt  
Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1520>

25.02.2010 Erzieher/innen und Sozialpädagogen (w/m) für Kindertagesstätten in  
Berlin

Dialog e.V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1515>

22.02.2010 Erzieher/in für Betriebskindertagesstätte in Köln  
Bewerbung bis 15.04.2010

Uniklinik Köln

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1493>

18.02.2010 Pädagogische/r Mitarbeiter/in für die Arbeitsvermittlung und  
-beratung in Bonn

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1490>

15.02.2010 Pädagoge als Leiter/in des Kinder- und Familienzentrums in Berlin  
Bewerbung bis 26.03.2010

Pestalozzi-Fröbel-Haus

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1473>

15.02.2010 Pädagogen (w/m) für Erziehungsstellen und Standprojekte in  
Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

OUTLAW gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1478>

11.02.2010 Pädagogische Fachkräfte (w/m) für Betreuungs- und Wohnbereiche in Schönbrunn

Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1300>

05.02.2010 Erzieher/in für Integrative Kindertagesstätte in Dresden  
Kinderhaus Kleine Strolche e. V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1458>

03.02.2010 Standortleiter/in einer Wohn- und Betreuungseinrichtung in Menz RC rehaconsult gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1453>

02.02.2010 Erzieherin in Leitungsfunktion für einen Kindergarten in Gräfelting  
Die kleinen Ritter GmbH&Co.KG

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1448>

01.02.2010 Pädagogen (w/m) für Erziehungsstellen und Standprojekte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
Outlaw gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1447>

29.01.2010 Diplom/BA Sozialpädagogin (w/m) für die ambulanten Leistungen in Hamburg

alsterdorf assistenz west gGmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1439>

25.01.2010 Pädagogische Leiter/in, Erzieher/in und Sozialpädagogen (w/m)  
Kindertagesstätte in München

Cocon Kids GmbH

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1429>

14.01.2010 Fachbereichsleiter/in Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen in Eckernförde

Das Heilpädagogium an der Ostsee

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1412>

14.01.2010 pädagogische Fachkräfte (m) für sozialpädagogisches  
Betreuungsangebot in Wiesbaden

EVIM Jugendhilfeverbund

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1409>

23.12.2009 Einrichtungsleiter/in für neue Kindertagesstätte in Konstanz  
Krümelkiste Konstanz e.V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1360>

23.12.2009 Erzieher/in oder Sozialpädagogin (w/m) als Kindergartenleiter/in in Stuttgart

Kinderreich e.V.

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/angebot.php?AngebotNr=1385>

weitere Kleinanzeigen unter

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/>

Der Stellenmarkt richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Sozialwirtschaft und Gesundheitswesen.

Er wird laufend redaktionell betreut, so dass Sie stets aktuelle und qualifizierte Anzeigen vorfinden. Seit Gründung sind über 1.000 Stellenangebote bei socialnet veröffentlicht worden.

Gerne nehmen wir auch Ihre Stellenanzeige entgegen!

Bitte wenden Sie sich an [stellenmarkt@socialnet.de](mailto:stellenmarkt@socialnet.de).

- Ausgewählte Messen, Tagungen und Seminare



18.-19. März 2010, 5. Eichstätter Fachtagung Sozialinformatik,  
[www.sozialinformatik.de](http://www.sozialinformatik.de)

23.-25. März 2010, Altenpflege 2010, Fachmesse in Hannover,  
[www.heckmannmbh.de/ap\\_home\\_de](http://www.heckmannmbh.de/ap_home_de)

14.-16. April 2010, Deutscher Fundraising Kongress, [www.fundraisingkongress.de](http://www.fundraisingkongress.de)

16. April 2010, 1. Züricher Stiftungsrechtstag, Europa Institut, Universität  
Zürich, [www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch](http://www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch)

18.-19. Mai 2010, Zukunft Kommune 2010, 7. Fachmesse für kommunale Lösungen,  
Dienstleistungen & Beschaffung in Stuttgart, [www.zukunft-kommune.de](http://www.zukunft-kommune.de)

11.-12. Juni 2010, Männer in der Kinderbetreuung. Neue Perspektiven für die  
Elementarpädagogik, Fachtagung des Projekts  
elementar, Uni Innsbruck, [elementar-ezwi@uibk.ac.at](mailto:elementar-ezwi@uibk.ac.at), [www.uibk.ac.at/ezwi/elementar](http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar)

16.-19. Juni 2010, Rechte werden Wirklichkeit, Weltkongress von Inclusion  
International, [www.inclusion2010.de](http://www.inclusion2010.de)

2.-4. September 2010, homeCare, Messe in Leipzig, [www.homecare-leipzig.de](http://www.homecare-leipzig.de)

27.-28. September 2010, Unwirtliche Zeiten. Systemische Aufstellungen als  
Sprache der Veränderung, Kongress von ASH Berlin und FH Potsdam, FB  
Sozialwesen, [www.ash-berlin.eu/unwirtlichezeiten](http://www.ash-berlin.eu/unwirtlichezeiten)

3.-4. November 2010, ConSozial. Kongress und Fachmesse in Nürnberg,  
[www.ConSozial.de](http://www.ConSozial.de)

16.-19. September 2010, 10. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF. Vom guten  
Leben in schwierigen Zeiten, [www.vom-guten-leben.de](http://www.vom-guten-leben.de)

27.-29. September 2010, Pflegemesse Leipzig/homeCare Leipzig,  
[www.pflegemesse.de](http://www.pflegemesse.de), [www.homecare-leipzig.de](http://www.homecare-leipzig.de)

2011

8.-10. Mai 2012, 79. Deutscher Fürsorgetag in Hannover, [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

Mit den besten Grüßen

Ihr Christian Koch

+++ socialnet - Das Netz für die Sozialwirtschaft +++

socialnet GmbH, Weidengarten 25, 53129 Bonn  
Tel. 0177/62 33 0 99  
[info@socialnet.de](mailto:info@socialnet.de), [www.socialnet.de](http://www.socialnet.de)

Geschäftsführer Christian Koch  
Aufsichtsratsvorsitzender Thomas von Holt  
AG Bonn, HRB 8336  
USt-IdNr. DE200944336

--- Abo verwalten ---

Der Newsletter erscheint 12 mal im Jahr.

Möchten Sie Ihre Daten ändern oder den Newsletter abbestellen?

Bitte verwenden Sie das Formular unter

[www.socialnet.de/newsletter/index.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de](http://www.socialnet.de/newsletter/index.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de)